

AZ: 39 / oz-do

**Drucksache Nr.: 0305/2008/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	23.04.2009	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	05.05.2009	N	Kenntnisnahme
Sozial- und Gesundheitsausschuss	06.05.2009	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschaftsförderungs- ausschuss	13.05.2009	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	19.05.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Unterlehberg /  
 Stadtrat Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Förderung des Sports durch Übernahme  
 des Vereinsbeitrages von Kindern und  
 Jugendlichen aus finanziell  
 benachteiligten Familien**

**Antrag:**

1. Der Konzeption zur Aufnahme von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen aus finanziell benachteiligten Familien wird zugestimmt.
2. Die Stadt Neumünster fördert diese Maßnahme im Jahr 2009 und stellt nach § 95d GO außerplanmäßig 10.000 Euro zur Verfügung.
3. Für das Jahr 2010 sind entsprechende Mittel außerplanmäßig oder im Nachtrag bereitzustellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Mehrausgaben	2009
außerplanmäßig	10.000 Euro

Minderausgaben	2009
Produktkonto 362014401.5271030	3.500 Euro
Produktkonto 363014191.5271020	4.000 Euro
Produktkonto 331014201.5318070	2.500 Euro

## **Begründung:**

### **Beschlusslage**

Mit der Vorlage 0031/2008/An hat die Rathausfraktion Die Linke folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Ratsversammlung vom 17.02.2009 gebracht:

Die Verwaltung der Stadt Neumünster wird beauftragt, im Rahmen der Sportförderung bis zum 01.04.2009 Verhandlungen mit dem Kreissportverband Neumünster zu führen, deren Ziel es ist, Kindern und Jugendlichen die Mitgliedschaft in einem Sportverein zu ermöglichen.

Hierzu wird das Angebot der Sportvereine an die Stadt, Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen aufzunehmen, als Verhandlungsgrundlage herangezogen.

Die Regelung soll für Kinder und Jugendliche gelten, die Anspruch auf den Neumünster-Pass haben.

Der folgende Änderungsantrag der CDU-Rathausfraktion von der Ratsversammlung in der Sitzung vom 17.02.2009 angenommen:

Die grundsätzlichen Intentionen des Antrags werden mit getragen.

Zur Konkretisierung wird folgender Änderungs- und Ergänzungsantrag gestellt:

1. Die Stadt Neumünster erkennt die positiven sozialen, gesundheitlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Mitgliedschaft insbesondere von Kinder und Jugendlichen in Sportvereinen an.
2. Damit die Mitgliedschaft in einem Sportverein auch den Kindern von Hartz-IV-Empfängern und vergleichbaren Einkommensbeziehern realisiert werden kann, ist von der Stadt Neumünster für die Jahre 2009 und 2010 ein Betrag in Höhe von je 10.000,00 Euro im Rahmen der Sozialleistungen oder der Jugendhilfe in den Haushaltsberatungen einzuwerben.  
Aus der Überlegung heraus, dass sich die sportliche Betätigung für Kinder bzw. Jugendliche und ihre Eingebundenheit in die Gemeinschaft eines Sportvereins begünstigend auf die Entwicklung dieser Kinder und Jugendlichen auswirkt, wird die Verwaltung gebeten, aus den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie der sozialen Hilfen Deckungsvorschläge aus folgenden Produkten zu machen:  
Produkt 36101 – „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“  
Produkt 36201 – „Jugendarbeit“  
Produkt 36301 – „Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“  
Produkt 36501 – „Tageseinrichtungen für Kinder“  
Produkt 31101 – „Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII“  
Produkt 31201 – „Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II“
3. Die zuständigen Stellen der Verwaltung führen bis zum 01.04.2009 mit dem Kreissportverband (KSV) Verhandlungen mit dem Ziel, ein Konzept zu erarbeiten, nach dem im Rahmen des unter Ziffer 2 festgelegten Betrages den dort genannten Kindern und Jugendlichen der Zugang zu sportlichen Betätigungen in einem Sportverein eröffnet und sichergestellt werden kann, wenn der Vereinsbeitrag von den Betroffenen aus finanziellen Gründen nicht gezahlt wer-

den kann. Hierbei soll eine möglichst pragmatische und unbürokratische Lösung gefunden werden.

4. In dem Konzept soll verankert werden, dass ein Erfahrungsbericht vom KSV dem zuständigen Fachausschuss jährlich vorgelegt wird.

Grundlage der Zusammenarbeit der Stadt Neumünster mit dem Kreissportverband ist die anliegende Konzeption (s. Anlage 1).

### **Finanzierung**

Die außerplanmäßigen Aufwendungen für die Förderung des Sports durch die hälftige Übernahme des Vereinsbeitrages von Kindern und Jugendlichen aus finanziell benachteiligten Familien führen dazu, dass in anderen freiwilligen Bereichen weniger Mittel zur Verfügung stehen:

Produktkonto	Produktbezeichnung	2009
362014401.5271030	Förderung weiterer Freizeitangebote (im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit)	3.500 Euro
363014191.5271020	Verwendung der Erbschaft Lund (zur Unterstützung von in Not geratener Familien)	2.500 Euro
331014201.5318070	Tagesangebot für Alkohol- und Drogenabhängige	4.000 Euro

### **Weiteres Vorgehen**

Die Stadt Neumünster schließt mit dem Kreissportverband eine bis zum 31.12.2010 befristete Vereinbarung, in der u. a. eine regelmäßige Berichtspflicht im Fachausschuss festgeschrieben ist.

Der Kreissportverband vereinbart auf Grundlage der vorliegenden Konzeption das Binnenverhältnis mit den ihm angehörigen Vereinen (s. Anlage 2).

Im Auftrag

(Arend)  
Erster Stadtrat

(Humpe-Waßmuth)  
Stadtrat

### **Anlagen:**

1. Konzeption zur Aufnahme von Kindern aus finanziell benachteiligten Familien in Sportvereinen
2. Muster einer Vereinbarung zwischen dem Kreissportverband und den ihm angehörigen Vereinen